

Gesundheitsreformen und Versichertenpräferenzen

Eine Clusteranalyse mit Daten der
bevölkerungsrepräsentativen KBV-Befragung
2010

Susanne Schnitzer, Ulrike Grittner, Klaus Balke und Adelheid Kuhlmeiy

DGSMP, 12.09.2012

Hintergrund

Bereits im Jahre 2009 wurde eine bevölkerungsrepräsentative Erhebung durch die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) durchgeführt mit der Fragestellung, inwieweit verschiedene Reformmaßnahmen im deutschen Gesundheitssystem bekannt sind und wie diese beurteilt werden. Mit der KBV-Befragung von 2010 kamen neue Fragen zu Veränderungen im Gesundheitssystem hinzu.

Fragestellung

- Wie bekannt sind Neuregelungen und wie werden sie bewertet?
- Wie informieren sich Versicherte bei der Arztsuche?
- Gibt es verschiedenen Gruppen von Versicherten mit ähnlichen Präferenz- und Kenntnismustern?

Methode

Erhebungszeitraum und durchführendes Institut

- 31. Mai bis 18. Juni 2010
- Forschungsgruppe Wahlen Telefonfeld GmbH

Erhebungsmethode

- Telefonbefragung
- mehrstufige Zufallsauswahl, regional geschichtet

Grundgesamtheit, Stichprobengröße und Ergebnisdarstellung

- Deutschsprachige Wohnbevölkerung, 18 bis 79 Jahre
- n=6.065

Methode

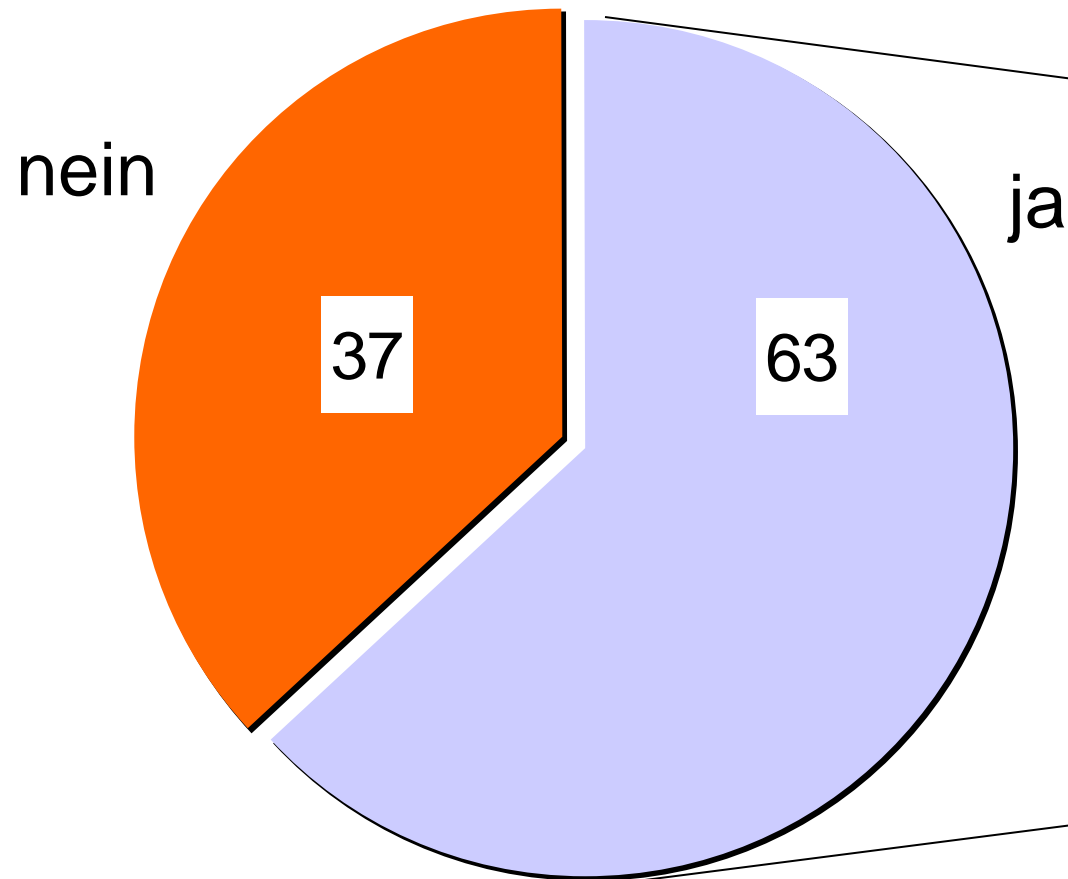
Statistische Analysen

- deskriptive Statistik
- hierarchische Clusteranalyse nach dem WARD- Verfahren mit dem Distanzmaß der quadrierten euklidischen Distanz
- 28 Variablen zum Kenntnisstand und/oder Bewertung von Reformmaßnahmen (*Elektronische Gesundheitskarte, Kostenerstattungstarif, Patientenquittung, Kopfpauschale, Gütesiegel, Betreuung durch Arztpraxis*), zu Informationsquellen für die Arztsuche, sowie soziodemographische Merkmale

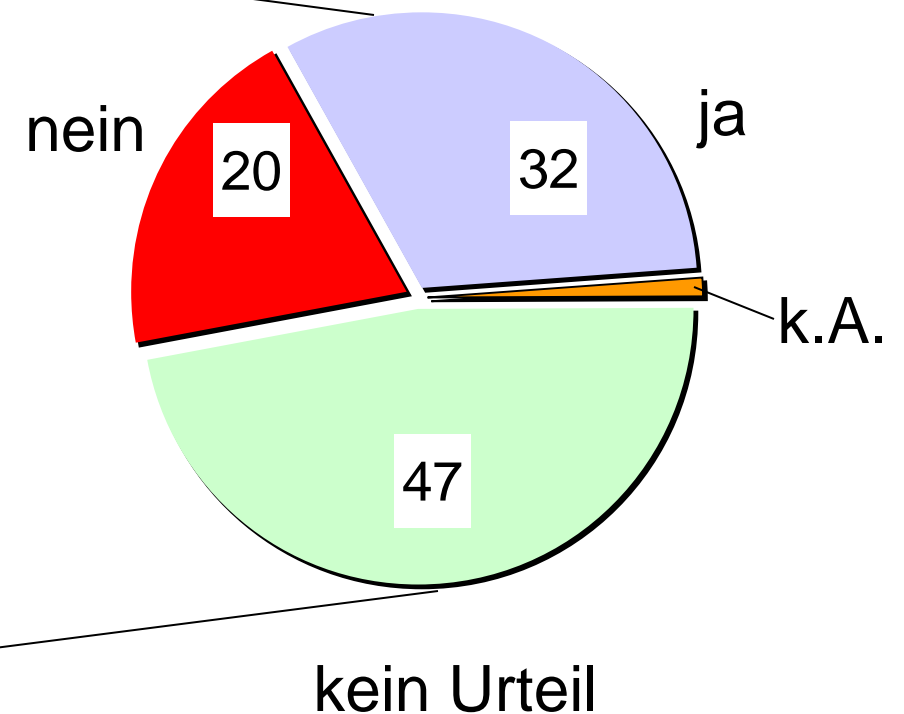
Elektronische Gesundheitskarte: Bekanntheit und Bewertung

(Auswahl: gesetzlich versichert)

**Von elektronischer
Gesundheitskarte gehört?**



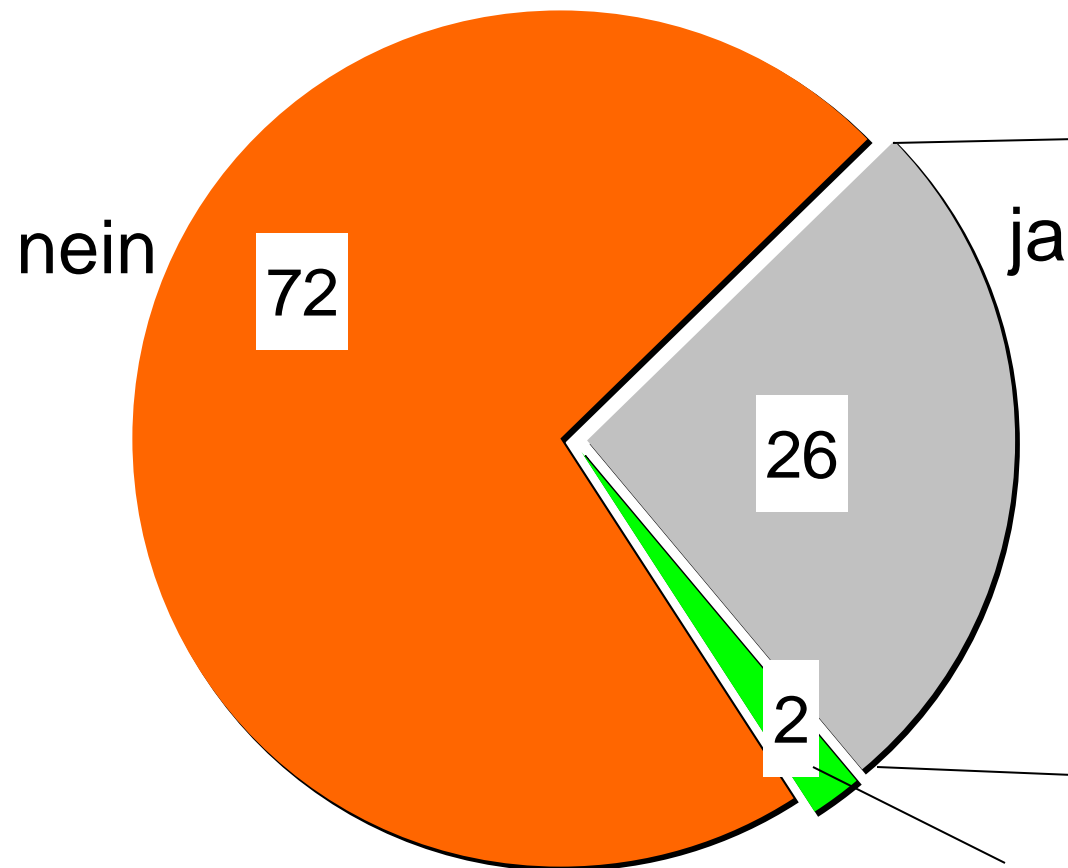
**Einführung der elektronischen
Gesundheitskarte sinnvoll?**



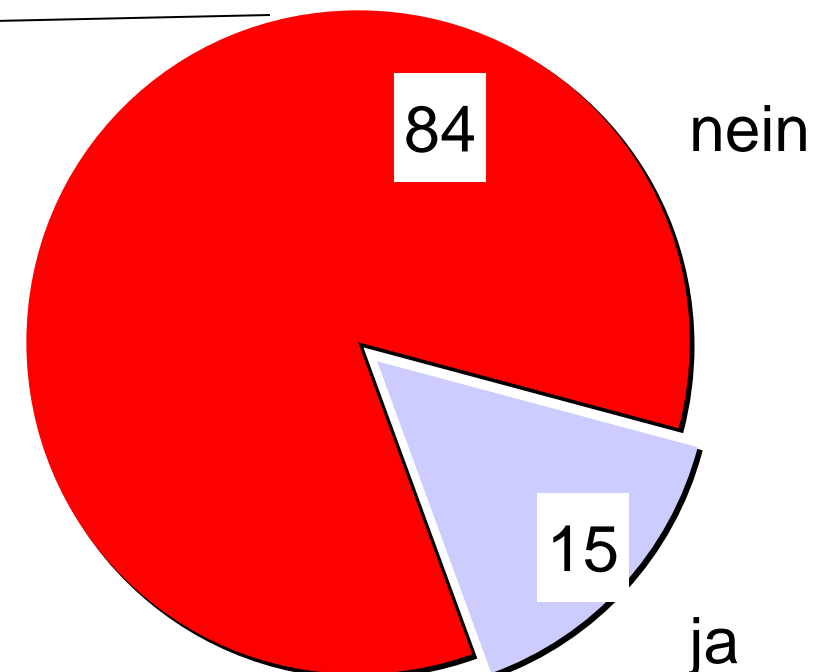
Kostenerstattungstarif: Bekanntheit und Potenzial für Inanspruchnahme

(Auswahl: gesetzlich versichert)

**Von Kosten-
erstattungstarif gehört?**



**Über Wahl des Kosten-
erstattungstarifs
ernsthaft nachgedacht?**

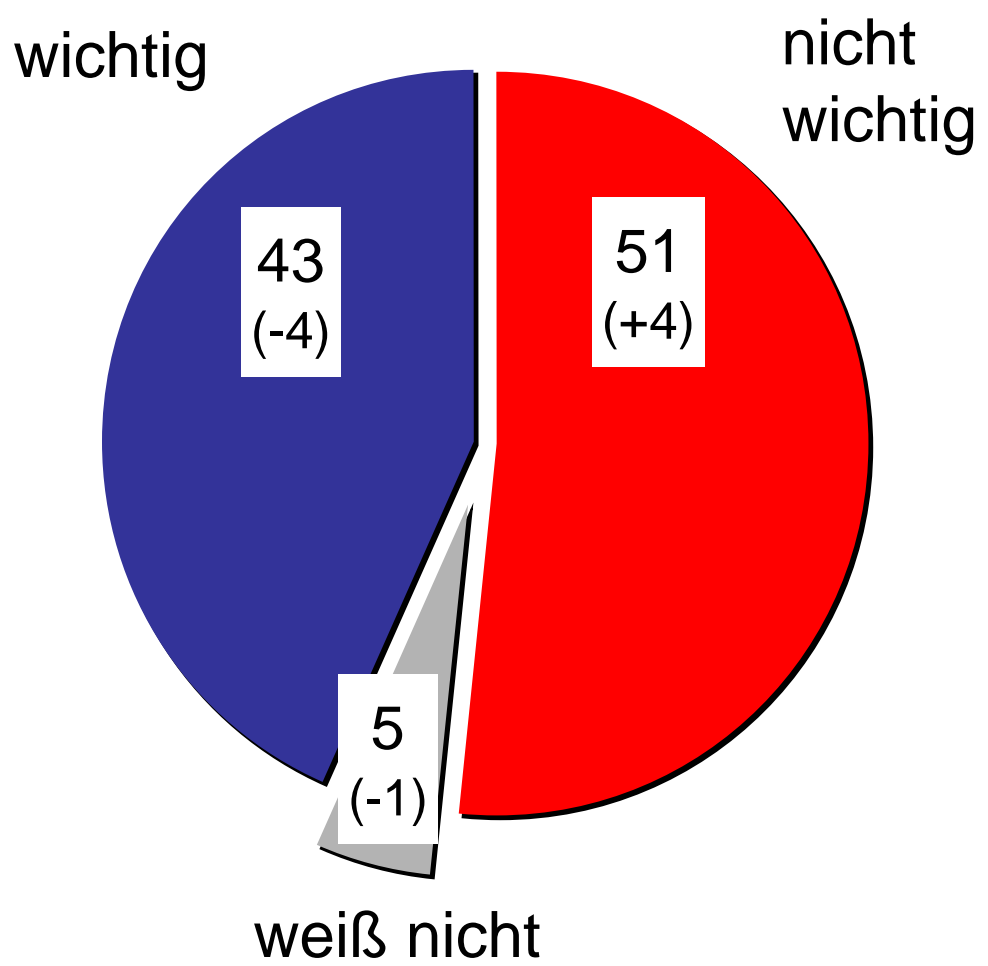
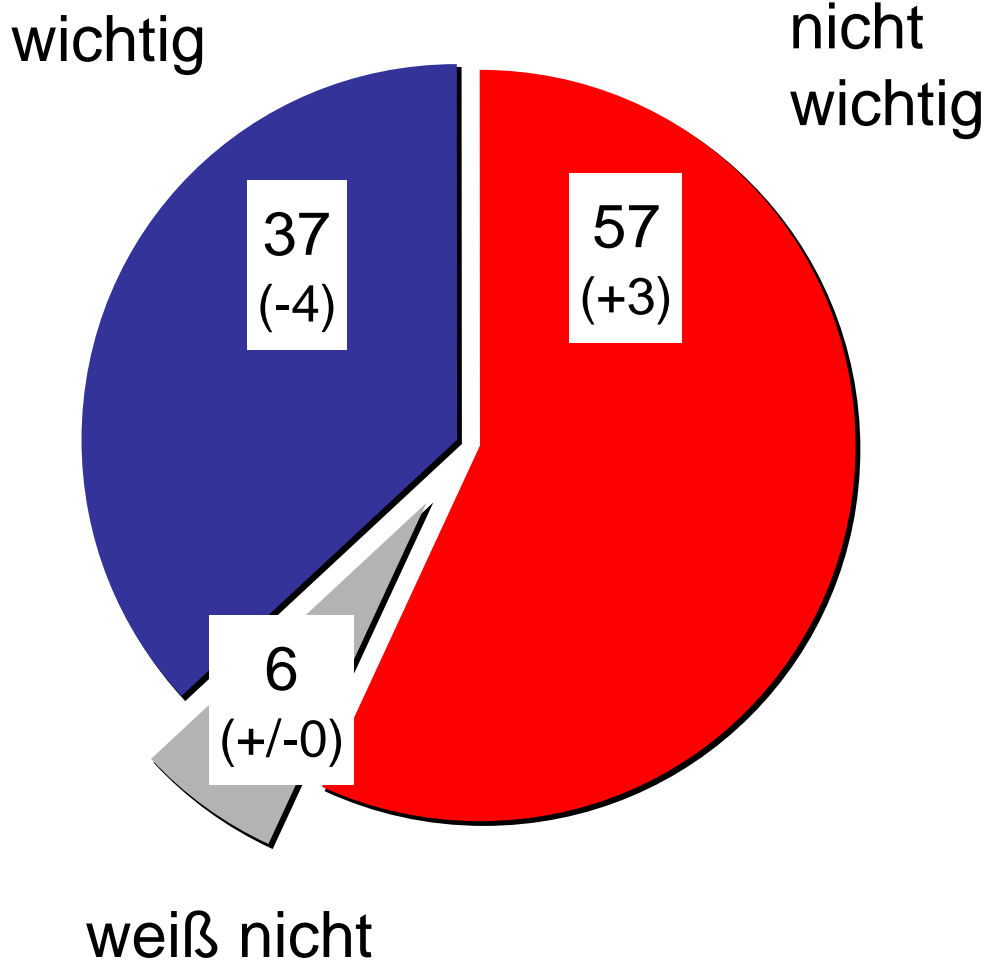


Tarif
bereits gewählt

Gütesiegel für Qualitätsstandards: Wichtig bei der Suche einer neuen Arztpraxis?

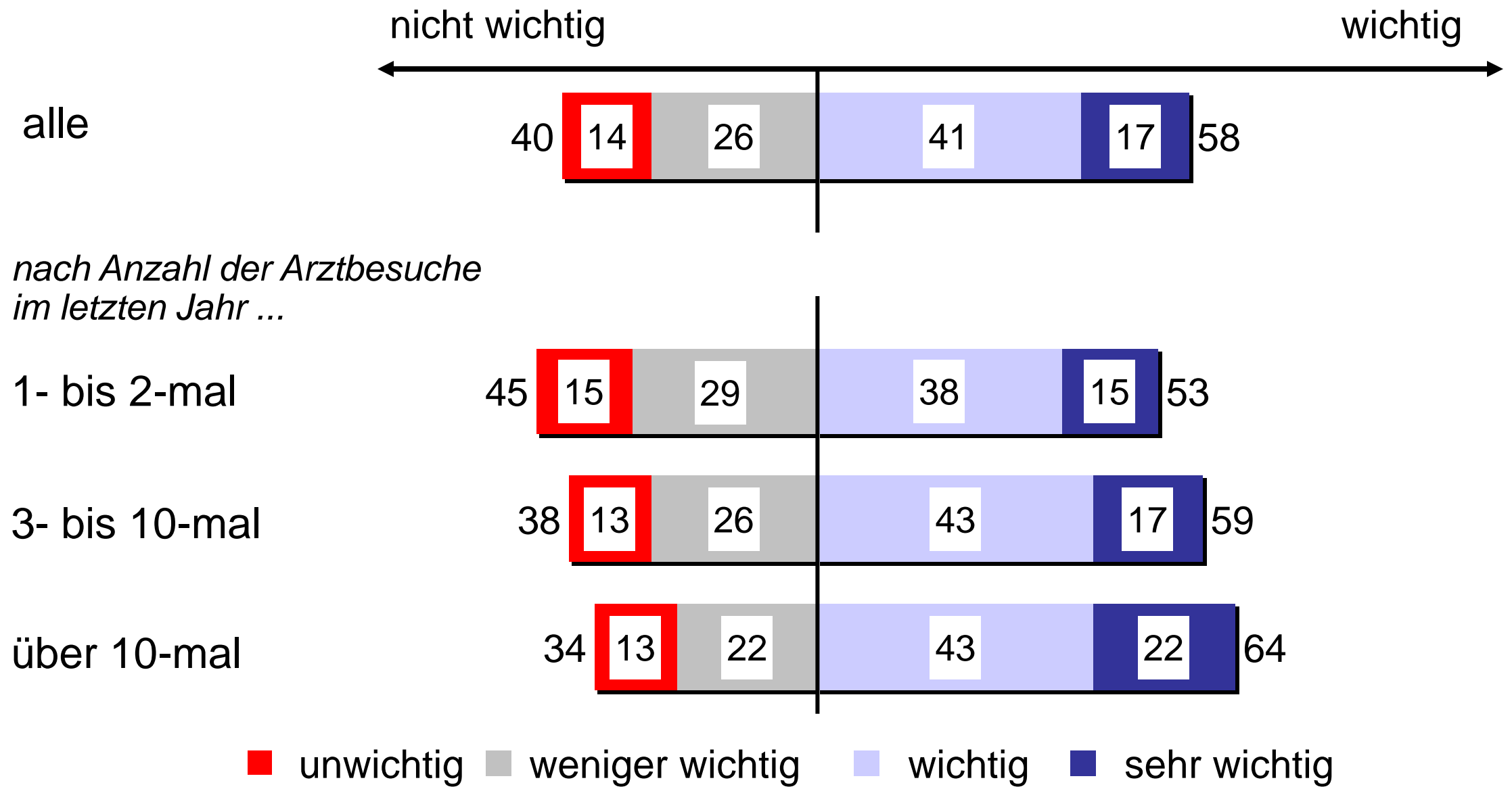
bei Suche nach *Hausarztpraxis*

bei Suche nach *Facharztpraxis*

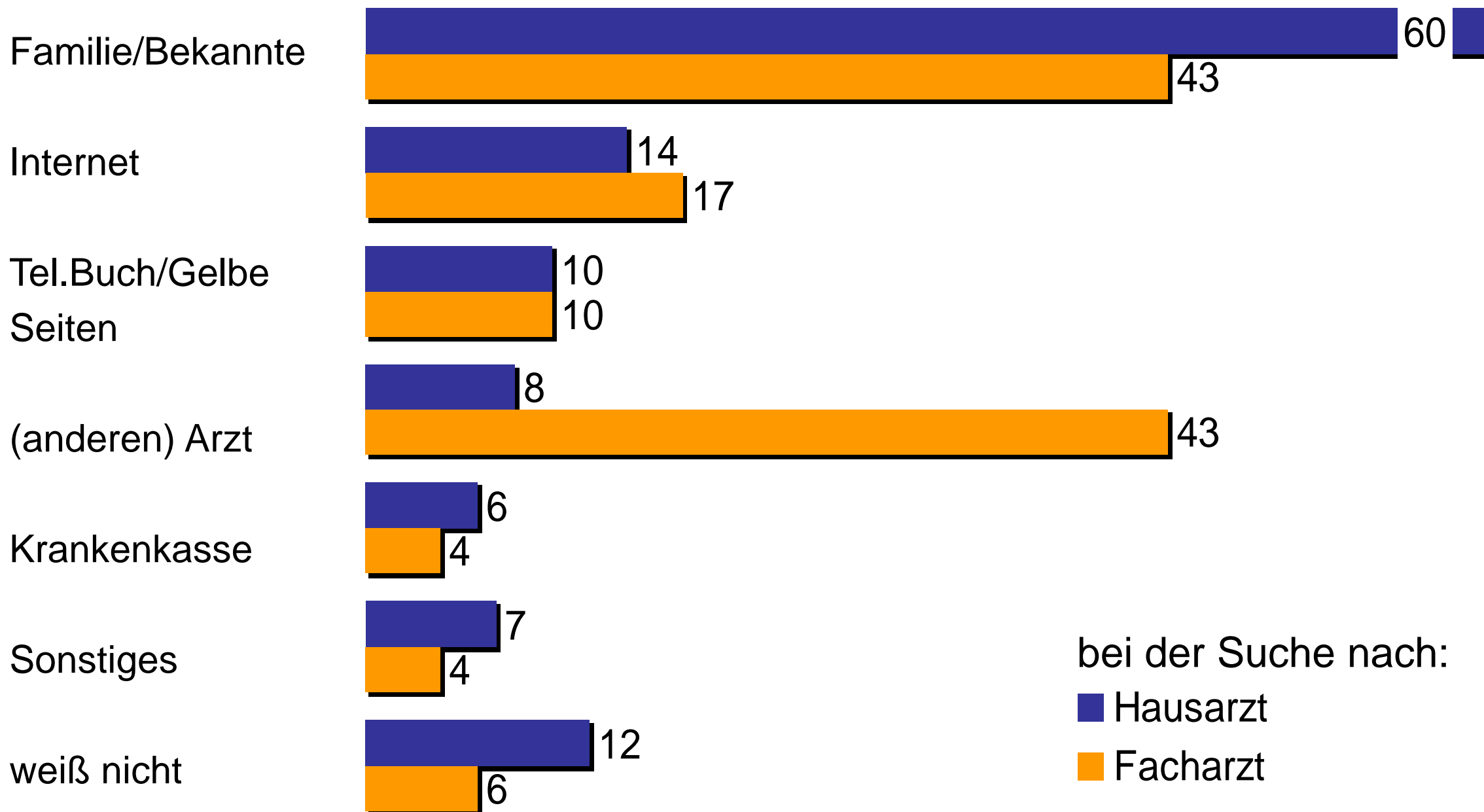


FGW Telefonfeld: Versichertenbefragung der KBV 05-06/2010 (n=6.065)
Veränderungen zur Versichertenbefragung der KBV 05-06/2008 in Klammern

Häusliche Betreuung durch Arzthelferinnen als Angebot der Arztpraxis

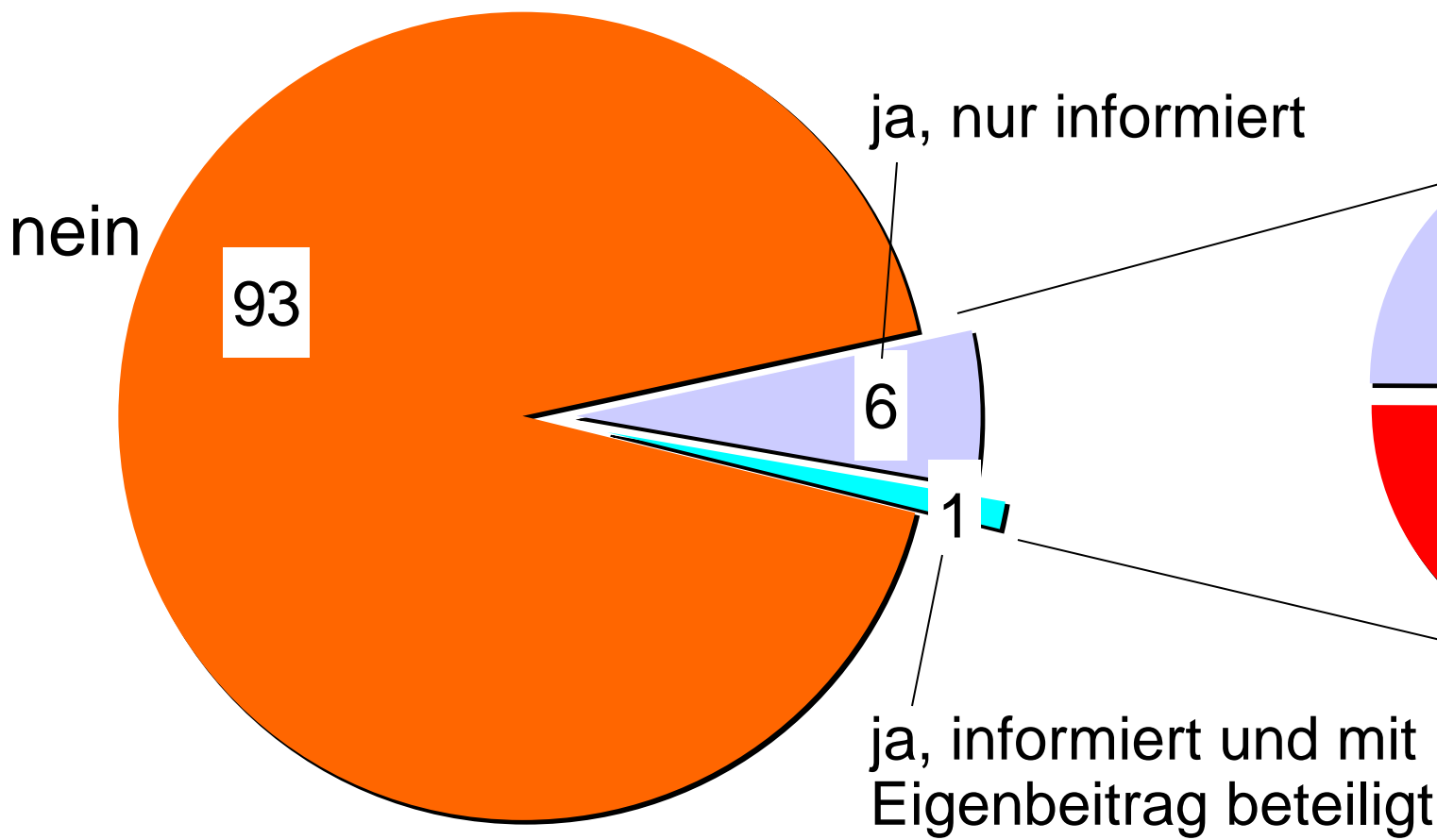


Informationsquellen für die Arztsuche

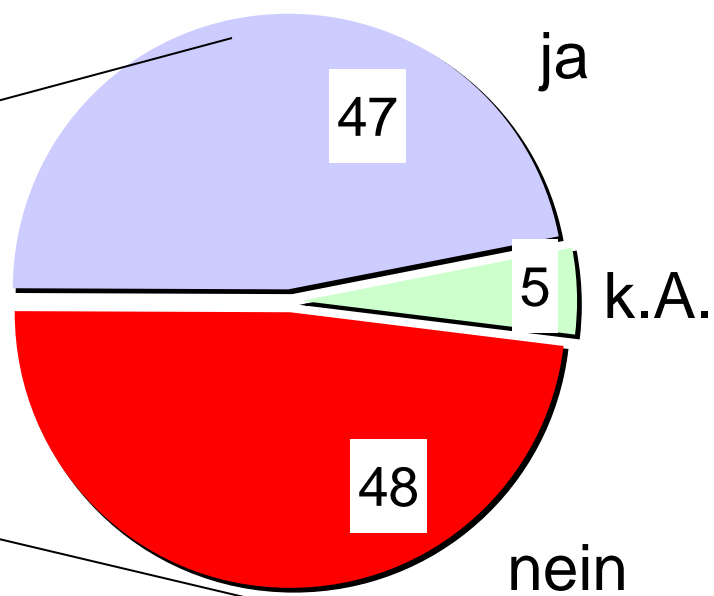


Arztbewertung im Internet: Nutzung und Nutzen

Arztbewertung im Internet:
Portal(e) zur Information genutzt?



Arztbewertung im Internet:
Portal(e) hilfreich?



Clusteranalyse: Versichertengruppen

Cluster (n)*	Qualitätsmanagement	Kenntnis und Bewertung Reformen	Informationssuche	Soziodemographik
1 „Qualitätsorientierte“ (1722)	Gütesiegel Hausarzt (80); Gütesiegel Facharzt (87); Häusliche Betreuung durch Arztpraxis wichtig (70)		Hausarzt über Familie, Freunde, Bekannte (71); Facharzt über Familie, Freunde, Bekannte (55)	60-79 Jahre (34); Hauptschule (43); Rente (31); Männer (49)
2 „Uninformierte“ (1028)	<i>Häusliche Betreuung durch Arztpraxis wichtig (40)</i>	<i>Hausarztmodell bekannt (13); Teilnahme (1); E-Karte bekannt (16); E-Karte sinnvoll (1); Patientenquittung bekannt (7); Kostenerstattungstarif bekannt (9)</i>		35-59 Jahre (52); Abitur/ (Fach-) Hochschulreife (35); Vollzeit erwerbstätig (60); Männer (68)
3 „Internetversierte“ (1073)		Kopfpauschale wäre besser (14)	Arztbewertungsportal (14); Hausarzt über Internet (43); gelbe Seiten (31); KK (13); Facharzt über Internet (52); gelbe Seiten (29); KK (12)	18-34 Jahre (36); Abitur/ (Fach-) Hochschulreife (37); (Hochschul-) Ausbildung (12); Großstadt (28); Männer (55)
4 „Informierte“ (1555)	Häusliche Betreuung durch Arztpraxis wichtig (61)	Hausarztmodell bekannt (76); Teilnahme (24); E-Karte bekannt (80); E-Karte sinnvoll (24); Patientenquittung bekannt (24); Kostenerstattungstarif bekannt (35)	<i>Arztbewertungsportal (4); Hausarzt über Arzt (12); Hausarzt über Familie, Freunde, Bekannte (64); Facharzt über Arzt (59)</i>	<i>18-34 Jahre (16); Hauptschule (43); Teilzeit (19); Rente (30); nichtdeutsch (2); Ostdeutschland (17; n.s.); Männer (38)</i>

kursiv: Merkmal besonders selten; leere Felder: keine Auffälligkeit in der Häufigkeit des Merkmals, n.s.: kein signifikanter Unterschied in der Häufigkeit zwischen den Clustern

*Differenz zu 6.065 = fehlende Werte

Schnitzer et al. 2012,
im Druck

Clusteranalyse: Versichertengruppen

Cluster (n)*	Qualitätsmanagement	Kenntnis und Bewertung Reformen	Informationssuche	Soziodemographik
1 „Qualitätsorientierte“ (1722)	Gütesiegel Hausarzt (80); Gütesiegel Facharzt (87); Häusliche Betreuung durch Arztpraxis wichtig (70)		Hausarzt über Familie, Freunde, Bekannte (71); Facharzt über Familie, Freunde, Bekannte (55)	60-79 Jahre (34); Hauptschule (43); Rente (31); Männer (49)
2 „Uninformierte“ (1028)	<i>Häusliche Betreuung durch Arztpraxis wichtig (40)</i>	<i>Hausarztmodell bekannt (13); Teilnahme (1); E-Karte bekannt (16); E-Karte sinnvoll (1); Patientenquittung bekannt (7); Kostenerstattungstarif bekannt (9)</i>		35-59 Jahre (52); Abitur/ (Fach-) Hochschulreife (35); Vollzeit erwerbstätig (60); Männer (68)
3 „Internetversierte“ (1073)		Kopfpauschale wäre besser (14)	Arztbewertungsportal (14); Hausarzt über Internet (43); gelbe Seiten (31); KK (13); Facharzt über Internet (52); gelbe Seiten (29); KK (12)	18-34 Jahre (36); Abitur/ (Fach-) Hochschulreife (37); (Hochschul-) Ausbildung (12); Großstadt (28); Männer (55)
4 „Informierte“ (1555)	Häusliche Betreuung durch Arztpraxis wichtig (61)	Hausarztmodell bekannt (76); Teilnahme (24); E-Karte bekannt (80); E-Karte sinnvoll (24); Patientenquittung bekannt (24); Kostenerstattungstarif bekannt (35)	<i>Arztbewertungsportal (4); Hausarzt über Arzt (12); Hausarzt über Familie, Freunde, Bekannte (64); Facharzt über Arzt (59)</i>	18-34 Jahre (16); Hauptschule (43); Teilzeit (19); Rente (30); <i>nichtdeutsch (2); Ostdeutschland (17; n.s.); Männer (38)</i>

kursiv: Merkmal besonders selten; leere Felder: keine Auffälligkeit in der Häufigkeit des Merkmals, n.s.: kein signifikanter Unterschied in der Häufigkeit zwischen den Clustern

*Differenz zu 6.065 = fehlende Werte

Schnitzer et al. 2012,
im Druck

Clusteranalyse: Versichertengruppen

Cluster (n)*	Qualitätsmanagement	Kenntnis und Bewertung Reformen	Informationssuche	Soziodemographik
1 „Qualitätsorientierte“ (1722)	Gütesiegel Hausarzt (80); Gütesiegel Facharzt (87); Häusliche Betreuung durch Arztpraxis wichtig (70)		Hausarzt über Familie, Freunde, Bekannte (71); Facharzt über Familie, Freunde, Bekannte (55)	60-79 Jahre (34); Hauptschule (43); Rente (31); Männer (49)
2 „Uninformierte“ (1028)	<i>Häusliche Betreuung durch Arztpraxis wichtig (40)</i>	<i>Hausarztmodell bekannt (13); Teilnahme (1); E-Karte bekannt (16); E-Karte sinnvoll (1); Patientenquittung bekannt (7); Kostenerstattungstarif bekannt (9)</i>		<i>35-59 Jahre (52); Abitur/ (Fach-) Hochschulreife (35); Vollzeit erwerbstätig (60); Männer (68)</i>
3 „Internetversierte“ (1073)		Kopfpauschale wäre besser (14)	Arztbewertungsportal (14); Hausarzt über Internet (43); gelbe Seiten (31); KK (13); Facharzt über Internet (52); gelbe Seiten (29); KK (12)	18-34 Jahre (36); Abitur/ (Fach-) Hochschulreife (37); (Hochschul-) Ausbildung (12); Großstadt (28); Männer (55)
4 „Informierte“ (1555)	Häusliche Betreuung durch Arztpraxis wichtig (61)	Hausarztmodell bekannt (76); Teilnahme (24); E-Karte bekannt (80); E-Karte sinnvoll (24); Patientenquittung bekannt (24); Kostenerstattungstarif bekannt (35)	<i>Arztbewertungsportal (4); Hausarzt über Arzt (12); Hausarzt über Familie, Freunde, Bekannte (64); Facharzt über Arzt (59)</i>	<i>18-34 Jahre (16); Hauptschule (43); Teilzeit (19); Rente (30); nichtdeutsch (2); Ostdeutschland (17; n.s.); Männer (38)</i>

kursiv: Merkmal besonders selten; leere Felder: keine Auffälligkeit in der Häufigkeit des Merkmals, n.s.: kein signifikanter Unterschied in der Häufigkeit zwischen den Clustern

*Differenz zu 6.065 = fehlende Werte

Schnitzer et al. 2012,
im Druck

Clusteranalyse: Versichertengruppen

Cluster (n)*	Qualitätsmanagement	Kenntnis und Bewertung Reformen	Informationssuche	Soziodemographik
1 „Qualitätsorientierte“ (1722)	Gütesiegel Hausarzt (80); Gütesiegel Facharzt (87); Häusliche Betreuung durch Arztpraxis wichtig (70)		Hausarzt über Familie, Freunde, Bekannte (71); Facharzt über Familie, Freunde, Bekannte (55)	60-79 Jahre (34); Hauptschule (43); Rente (31); Männer (49)
2 „Uninformierte“ (1028)	<i>Häusliche Betreuung durch Arztpraxis wichtig (40)</i>	<i>Hausarztmodell bekannt (13); Teilnahme (1); E-Karte bekannt (16); E-Karte sinnvoll (1); Patientenquittung bekannt (7); Kostenerstattungstarif bekannt (9)</i>		35-59 Jahre (52); Abitur/ (Fach-) Hochschulreife (35); Vollzeit erwerbstätig (60); Männer (68)
3 „Internetversierte“ (1073)		Kopfpauschale wäre besser (14)	Arztbewertungsportal (14); Hausarzt über Internet (43); gelbe Seiten (31); KK (13); Facharzt über Internet (52); gelbe Seiten (29); KK (12)	18-34 Jahre (36); Abitur/ (Fach-) Hochschulreife (37); (Hochschul-) Ausbildung (12); Großstadt (28); Männer (55)
4 „Informierte“ (1555)	Häusliche Betreuung durch Arztpraxis wichtig (61)	Hausarztmodell bekannt (76); Teilnahme (24); E-Karte bekannt (80); E-Karte sinnvoll (24); Patientenquittung bekannt (24); Kostenerstattungstarif bekannt (35)	<i>Arztbewertungsportal (4); Hausarzt über Arzt (12); Hausarzt über Familie, Freunde, Bekannte (64); Facharzt über Arzt (59)</i>	<i>18-34 Jahre (16); Hauptschule (43); Teilzeit (19); Rente (30); nichtdeutsch (2); Ostdeutschland (17; n.s.); Männer (38)</i>

kursiv: Merkmal besonders selten; leere Felder: keine Auffälligkeit in der Häufigkeit des Merkmals, n.s.: kein signifikanter Unterschied in der Häufigkeit zwischen den Clustern

*Differenz zu 6.065 = fehlende Werte

Schnitzer et al. 2012,
im Druck

Clusteranalyse: Versichertengruppen

Cluster (n)*	Qualitätsmanagement	Kenntnis und Bewertung Reformen	Informationssuche	Soziodemographik
1 „Qualitätsorientierte“ (1722)	Gütesiegel Hausarzt (80); Gütesiegel Facharzt (87); Häusliche Betreuung durch Arztpraxis wichtig (70)		Hausarzt über Familie, Freunde, Bekannte (71); Facharzt über Familie, Freunde, Bekannte (55)	60-79 Jahre (34); Hauptschule (43); Rente (31); Männer (49)
2 „Uninformierte“ (1028)	<i>Häusliche Betreuung durch Arztpraxis wichtig (40)</i>	<i>Hausarztmodell bekannt (13); Teilnahme (1); E-Karte bekannt (16); E-Karte sinnvoll (1); Patientenquittung bekannt (7); Kostenerstattungstarif bekannt (9)</i>		35-59 Jahre (52); Abitur/ (Fach-) Hochschulreife (35); Vollzeit erwerbstätig (60); Männer (68)
3 „Internetversierte“ (1073)		<i>Kopfpauschale wäre besser (14)</i>	Arztbewertungsportal (14); Hausarzt über Internet (43); gelbe Seiten (31); KK (13); Facharzt über Internet (52); gelbe Seiten (29); KK (12)	18-34 Jahre (36); Abitur/ (Fach-) Hochschulreife (37); (Hochschul-) Ausbildung (12); Großstadt (28); Männer (55)
4 „Informierte“ (1555)	Häusliche Betreuung durch Arztpraxis wichtig (61)	Hausarztmodell bekannt (76); Teilnahme (24); E-Karte bekannt (80); E-Karte sinnvoll (24); Patientenquittung bekannt (24); Kostenerstattungstarif bekannt (35)	Arztbewertungsportal (4); Hausarzt über Arzt (12); Hausarzt über Familie, Freunde, Bekannte (64); Facharzt über Arzt (59)	18-34 Jahre (16); Hauptschule (43); Teilzeit (19); Rente (30); <i>nichtdeutsch (2); Ostdeutschland (17; n.s.); Männer (38)</i>

kursiv: Merkmal besonders selten; leere Felder: keine Auffälligkeit in der Häufigkeit des Merkmals, n.s.: kein signifikanter Unterschied in der Häufigkeit zwischen den Clustern

*Differenz zu 6.065 = fehlende Werte

Schnitzer et al. 2012,
im Druck

Diskussion

- Die elektronische Gesundheitskarte ist die bekannteste der abgefragten Neuerungen
- Arztbewertungsportale im Internet werden nur in geringem Maße genutzt
- Über die Hälfte der Versicherten spricht sich für die Möglichkeit einer persönlichen Betreuung zu Hause durch speziell ausgebildete Arzthelfer/innen aus
- Es konnten vier Cluster bzw. Gruppen von Versicherten mit jeweils ähnlichen Präferenz- und Kenntnismustern identifiziert werden: Die „Qualitätsorientierten“, die „Informierten“, die „Uninformierten“ und die „Internetversierten“
- Überraschend ist das Ergebnis, dass die „Uninformierten“ höher gebildete, erwerbstätige Männer im mittleren Erwachsenenalter sind, während es sich bei den „Informierten“ eher um ältere Frauen mit formal niedriger Bildung in Teilzeit oder Rente handelt

Diskussion

- Vermutlich lässt sich das Ergebnis darauf zurückführen, dass mehrere Merkmale verschränkt anhand von Clustern bzw. Lebenslagen betrachtet werden
- Dabei scheint beim Unterschied zwischen den „Uninformierten“ und „Informierten“ vor allem die Erwerbssituation ausschlaggebend zu sein
- Um Neuregelungen im Gesundheitswesen erfolgreich implementieren und Informationen hierüber zielgruppenspezifisch verbreiten zu können, empfiehlt es sich daher, neben der Berücksichtigung einzelner sozialer Determinanten, die Lebenslagen zu betrachten

Herzlichsten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Schnitzer S, Grittner U, Balke K, Kuhlmeier A (2012). Gesundheitsreformen und Versichertenpräferenzen. Eine Clusteranalyse mit Daten der bevölkerungsrepräsentativen KBV-Befragung 2010. Gesundheitswesen (im Druck)